



Rudolf Bacher OM.

tiefsten Ernst und die höchste Sittlichkeit. Lehrte ihn nur mit dem festesten Auge über diese Welt zu blicken; sie zu zügeln; diesem Wirrsal höchsten Zweck und höchstes Ziel zu geben.

⊙ ⊙ ⊙

⊙ Die Wucht der Hölle. Die stille Sehnsucht und Hoffnung. Der überirdisch klare und heitere Gesang vom Paradiese!
⊙ Eine Dante-Symphonie schuf Liszt. In diesem letzten Teil = dem Paradiese = erhebt sich das Werk = Orchester, Frauenchor und Orgel = zu einer Höhe, die Dante würdig ist. Einen Glanz strahlt es aus, einen so menschlich reinen Glanz, wie er nur befreiten Werken eigen ist. Es scheint, als hätten die Herzen in einem furchtbaren Zwiespalt bis dahin in einem Krampf gelegen. Nun lösen sie sich; sie atmen beseligt auf; ein klar-leichtes Gefühl strömt über. Es ist unvergleichlich schön, wie die Klänge sich hier folgen. Ein Cellosolo zu einem Chor von Frauenstimmen! Die Orgel mischt sich hinein. Das ganze Orchester gesellt sich hinzu. Und darüber erhebt sich dann noch = schwebend gleich einer Taube = eine einzelne Frauenstimme,